



Globalisierung gestalten!



Andere Perspektiven kennenlernen

Bildnachweise: Siegmund/NASA

Ihr seid zwischen 16 und 23 Jahre alt und habt Lust Euch über verschiedene Aspekte und Herausforderungen der Globalisierung mit Gleichgesinnten und Andersdenkenden auszutauschen, neue Ideen und Sichtweisen kennenzulernen, mit interessanten Experten/innen über die Zukunft zu diskutieren? Euch interessiert, wie die Menschen in Lateinamerika die Globalisierung erleben? Ihr habt Spaß an spielerischem Lernen, neuen Bekanntschaften und dem Arbeiten mit kreativen Methoden und Medien, zum Beispiel in Planspielen, Szenario-Werkstätten, in einem Radio- oder einem Rap-Workshop?

Dann seid Ihr beim teamGLOBAL Jugendkongress 2010 genau richtig!

Veranstalter/innen und Kooperationspartner/innen

Der *teamGLOBAL Jugendkongress 2010* ist ein Projekt des Netzwerks teamGLOBAL der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in Kooperation mit dem Katholisch-Sozialen Institut, dem Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, den Young EU Professionals und der Right Livelihood Award Stiftung.



MACH MIT!

Über 30 Workshops +++ Radio Onda Latina — Infos und Musik aus Lateinamerika +++ Wirtschaft neu denken +++ Globalisierung essen +++ Story of Stuff +++ Herausforderung Klimawandel +++ Leben im Menschenpark +++ Migration und Integration +++ Weltenretter — Begegnungen mit bemerkenswerten Menschen und Ideen +++ Orientierung im Datenmeer +++ ... und ein spannendes Rahmenprogramm mit Musik, Live-Performance, Improtheater und vielem mehr +++

VERANSTALTUNGORT

Katholisch Soziales Institut (KSI)
Selhofer Straße 11
53604 Bad Honnef

ANMELDUNG

Da die Anzahl der freien Plätze begrenzt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung **bis spätestens 23. September 2010** an:
jugendkongress@teamglobal.de

KOSTEN

Die Kosten für die Teilnahme am Programm, die Unterbringung sowie die Verpflegung werden von den Veranstaltern getragen. Die Teilnehmenden zwischen 16 und 23 Jahren können zudem einen Reisekostenzuschuss von bis zu 40 Euro erhalten.

KONTAKT

Ansprechpartner/innen und Kontakt-details auf **Seite 11**.

PROGRAMMÜBERBLICK

Gesellschaft Umwelt Wirtschaft

SONNTAG, 31.10.

bis 12.00 Uhr

- Anmeldung und Einschreibung für die Workshops
- „Ambiente schnuppern“ und erste Leute kennenlernen: Musik, Infostände zu unterschiedlichen Kongress-themen, Spiele...

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Beginn des Jugendkongresses

- Begrüßung
- Überblick Programm
- Organisatorisches

15.00 Uhr Workshops (I) S. 3-5 ↷



- Radio Onda Latina – Infos, Stimmen und Musik aus und über Lateinamerika
- Die Krise nutzen – Wirtschaft neu denken
- Globalisierung essen – Appetit auf eine faire und nachhaltige Entwicklung?
- Ess-Raps (Rap-Workshop)



- Story of Stuff
- None like it hot! – Herausforderung Klimawandel
- Leben im Menschenpark



- Weltenretter – Begegnungen mit bemerkenswerten Menschen und Ideen
- Ich bin dann mal da... – Migration und Integration in globaler Perspektive
- Orientierung im Datenmeer

19.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Lateinamerikanischer Abend

- Musik, Tanz und Filme



MONTAG, 1.11.

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Workshops (II) S. 6-7 ↷



- Radio Onda Latina (Forts.)
- Das World Trading Game
- Fleisch (... ist kein Gemüse)
- Ess-Raps (Forts.)



- Plastik
- Auswirkungen des Klimawandels in Lateinamerika
- Biologische Vielfalt im „Hotspot Amazonien“



- Bildung ohne Grenzen?!
- Menschenrechte
- Das Netz, das nicht vergisst

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Workshops (III) S. 8-9 ↷



- Radio Onda Latina (Forts.)
- Bruttoinlandsglück – woran messen wir Entwicklung?
- 1 Mrd. hat Hunger
- Ess-Raps (Forts.)



- Kunst-Stoff (Art- und Film-Workshop)
- Hürden für ein nachhaltiges globales Handeln
- Planspiel Biosp(i)rit



- Theater der Unterdrückten – Teatro do Oprimido
- Samen säen: Kleine Handlungen mit großer Wirkung
- „... und wenn die Welt sich jeden Tag ändert, wer bin dann eigentlich ich?“

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Abendprogramm

- Improvisationstheater
- Live-Musik
- Filme rund um das Thema Globalisierung

Es können sich noch Änderungen ergeben. Aktuelle Informationen zu den Workshops und dem Rahmenprogramm auf der Webseite.

DIENSTAG, 2.11.

8.00 Uhr Frühstück

9.30 Uhr Workshops (IV) S. 10-11 ↷



- Radio Onda Latina (Forts.)
- „Was treibt uns eigentlich?“
- Fisch (das Fischer-Spiel)
- Ess-Raps (Forts.)



- Virtuelles Wasser
- Szenario-Frühshoppen: Perspektiven für ein globales Klimaschutzabkommen?
- Energiemix heute und 2050



- Indigene Bevölkerungsgruppen in Lateinamerika
- Globalisierung *fair*ändern – Zukunftsvisionen wagen
- Die Globoscouts – wie junge Menschen aus Ostfriesland, Südafrika und Brasilien sich gegenseitig die Welt erklären

11.30 Uhr Abschlusspräsentation

- Erfahrungsberichte, Statements und Werkstücke aus den Workshops
- Feedback zum Jugendkongress

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende des Jugendkongresses



Wie viele Kugeln hättest Du denn gerne?

Zur Workshopübersicht S. 12 ↷

WORKSHOPS

Gesellschaft Umwelt Wirtschaft

ZUR WORKSHOPWAHL

Die Workshopangebote des Jugendkongresses bieten eine abwechslungsreiche thematische Mischung von unterschiedlichen Aspekten und aktuellen Herausforderungen der Globalisierung – vom Klimawandel bis zur künftigen Gestaltung der Weltwirtschaft. **Wirtschaft**, **Umwelt**, **Gesellschaft**: die drei Dimensionen von Nachhaltigkeit bilden den Rahmen für die über 30 Workshopangebote der Teamer/innen von teamGLOBAL. Mit dem diesjährigen Schwerpunkt **Lateinamerika** laden wir in einigen Workshops zu einem besonderen Perspektivenwechsel ein.



Nach dem Motto „selber machen statt zusehen“ hast Du bei Rollenspielen, Theater- und Rap-Workshops, bei der Entwicklung von Zukunftsszenarien und in Diskussionen die Möglichkeit, Dich mit Gleichgesinnten und Andersdenkenden auszutauschen und neue Leute zu treffen. Dabei geht es vor allem um Deine Fragen und Ideen!

Beim Jugendkongress gibt es insgesamt vier Phasen, in denen jeweils 9 parallele Workshops stattfinden. Mit Deiner Workshopwahl entscheidest Du selbst, ob Du lieber in einem „Themenstrang“ (**Wirtschaft**, **Umwelt** oder **Gesellschaft**) bleiben oder zwischen den Themen „springen“ möchtest. Lediglich beim Radioworkshop „Onda Latina“ und beim Rap-Workshop (Globalisierung essen) bleiben die Teilnehmenden für die Dauer des Jugendkongresses zusammen und arbeiten dort in Kleingruppen an ihren Radiobeiträgen bzw. Songs. Eine **Workshopübersicht** befindet sich auf **S. 12**. ▣

WORKSHOPS I – Sonntag, 15.00 Uhr - 18.30 Uhr

Radio Onda Latina – Infos, Stimmen und Musik aus und über Lateinamerika



Radio Onda Latina nimmt gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen in Lateinamerika in den Fokus. Hier kannst Du für die Tage des Jugendkongresses als Radiomacher/in aktiv werden. Die entsprechende Aufnahmetechnik, das Tonstudio des KSI und professionelle Radiomacher/innen stehen Eurem Team dafür zur Verfügung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ihr berichtet aus den Workshops, führt Interviews mit Experten/innen, Politiker/innen und jungen Leuten durch, recherchiert spannende Themen rund um Lateinamerika, schneidet Eure Beiträge und präsentiert sie den anderen. Am Ende steht eine etwa einstündige Sendung von Radio Onda Latina, die via Internet in die Welt gesendet wird. Geh mit auf Sendung – die Welt ist Euer Äther!

Die Krise nutzen - Wirtschaft neu denken



Wie kam es zu der größten Finanz- und Wirtschaftskrise der letzten Jahrzehnte, was sind die Auswirkungen und was die Perspektiven für die Zukunft? Der Workshop bietet Orientierung im Wirrwarr der täglichen Medienberichterstattung und bietet Raum zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit der Frage, was sich für ein zukunftsfähiges und nachhaltiges Wirtschaften ändern muss. Um unsere Gedanken in Fahrt zu bringen, werden wir natürlich auch spielerisch an die Sache herangehen: u.a. werden wir gemeinsam mit Euch eine Blase basteln und mit Zeitstrahlen unterschiedliche Zukünfte ausleuchten.





Wirtschaft



Umwelt



Gesellschaft

WORKSHOPS

Gesellschaft Umwelt Wirtschaft

WORKSHOPS I – Sonntag, 15.00 Uhr - 18.30 Uhr (Forts.)

Globalisierung essen



Die Globalisierung ist in aller Munde. Für uns ist es Alltag, Nahrungsmittel aus allen Ecken der Welt auf dem Teller zu haben: Äpfel aus Chile, Tomaten aus Südspanien, Honig aus Neuseeland, Steaks aus Argentinien und Rotwein aus Südafrika ... Hieraus lassen sich viele spannende Bezüge zu ganz unterschiedlichen Herausforderungen der Globalisierung finden, die wir mit Euch gemeinsam erkunden wollen. Dazu werden wir Lieferketten nachgehen, Zutatenlisten untersuchen, Kurzfilme ansehen, Selbstversuche machen und einiges mehr. Steigere Deine Esskompetenz!

Ess-Raps (Rap-Workshop)



Für alle Nachwuchsraper/innen und diejenigen unter Euch, die sich dem Thema „Globalisierung essen“ musikalisch nähern wollen, findet in den Workshoprunden II-IV ein Rapworkshop statt. Ab Montagvormittag bastelt Ihr in Eurer Gruppe an Songs zum Thema „Globalisierung essen“. Zusammen mit einem professionellen Rapcoach werdet ihr Reimtechniken lernen, eigene Texte schreiben und die Songs auf Beats im Studio einsingen.

Story of Stuff



Der Stoffdurchsatz der wohlhabenden Industriegesellschaften steigt weiter an. Neben dem historisch beispiellosen Wohlstand trägt insbesondere die Kurzlebigkeit vieler Produkte (z.B. Computer, Kleidung, Handys, ...) wesentlich dazu bei. Etwa die Hälfte der globalen Erdölvorkommen haben wir bereits aus dem Boden geholt. Wir produzieren große Mengen von Kunststoffen, die es zuvor in der Natur nicht gab. Trotz elektronischer Medien nimmt der Papierverbrauch zu. Rohstoffe werden zu Produkten, Produkte zu Müll. Im Rahmen dieses Workshops wollen wir insbesondere an den Beispielen „Holz“ und „Computer“ einen spannenden Einstieg in die Welt der globalen Stoffkreisläufe bieten.

None like it hot! – Herausforderung Klimawandel



Hast Du dich auch schon mal gefragt, wie man am effektivsten die Erdatmosphäre zerstören kann? Oder: „Was ist eigentlich ein ‚ökologischer Fußabdruck‘? Hast Du Lust auf das Klimaquiz „In 80 Fragen um die Welt“? Dann bist Du hier genau richtig. Der Workshop gibt einen Überblick zu den Zusammenhängen, die bereits heute zu einer spürbaren globalen Erderwärmung beigetragen haben, welche Auswirkungen damit verbunden sind und welche Zukunftsszenarien in der Fachwelt diskutiert werden. Er bietet Raum für den Austausch mit anderen und dafür, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Leben im Menschenpark



In Kürze wird die Menschheit die Marke von 7 Mrd. überschreiten – das Wachstum der Weltbevölkerung ist Ausdruck einer beispiellosen Erfolgsgeschichte zugleich eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Wie werden sieben, acht, neun oder sogar noch mehr Mrd. Menschen auf der Erde zusammenleben? Die Entwicklung unserer Zivilisation hat unsere Biosphäre bereits heute stark verändert. Urbane Ballungsgebiete, Kultur- und Nutzlandschaften, die rasante Verringerung der biologischen Artenvielfalt, der hohe Verbrauch an Energie und Ressourcen, die Freisetzung neuer Stoffe und die Veränderung der Zusammensetzung unserer Atmosphäre sind einige Beispiele dafür, dass die Erde zum ‚Menschenpark‘ geworden ist. Wie können wir uns der Verantwortung stellen, dass unser Handeln mit darüber entscheidet, welche Tier- und Pflanzenarten aussterben? Wie können wir unsere Ernährung und Energieversorgung gestalten, ohne aus diesem Park ein Ödland zu machen? Dieser Workshop bietet Raum zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit der Geschichte, der Gegenwart und den Zukunftsperspektiven einer außergewöhnlichen Spezies: DIR.

WORKSHOPS

Gesellschaft Umwelt Wirtschaft

WORKSHOPS I – Sonntag, 15.00 Uhr - 18.30 Uhr (Forts.)

Ich bin dann mal da... Migration und Integration in globaler Perspektive

Über 200 Millionen Menschen leben heute in einem anderen Land als ihrem Geburtsland. Die Gründe, die Menschen dazu bewegen, in ein anderes Land zu gehen, sind vielfältig und politische Verfolgung ist einer davon. In diesem Workshop schlüpfen wir selbst in die Rolle von Akteuren – das Planspiel „Aufenthaltsgenehmigung“ macht das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln und in einer lebendigen Weise erfahrbar. Eine andere – und wesentlich häufiger als politische Verfolgung auftretende – Ursache der anwachsenden globalen Migrationsströme ist, dass Menschen in ihrer Heimat kein Auskommen (mehr) finden. Auf der anderen Seite haben die alternden Industriegesellschaften ein aktives Interesse an Zuwanderung. Im dritten Teil dieses Workshops wollen wir uns gemeinsam mit Euch der Frage stellen, wie eine zukunftsfähige Zuwanderung in Europa gestaltet werden könnte.



Weltenretter – Begegnungen mit bemerkenswerten Menschen und Ideen

Eine andere Welt ist möglich, o.k., aber wie das Sprichwort schon sagt: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. Was gibt es für Lösungsansätze für eine „bessere“ Gesellschaft? Welche Ideen haben andere Menschen gehabt und wie wurden sie umgesetzt? Wie kamen sie auf ‚die Idee‘? Vor welchen Problemen standen sie bei der Umsetzung? Welche Erfolge konnten sie feiern, wo gab es Rückschläge? In kleinen Gruppen könnt Ihr in diesem Workshop in direkten Austausch mit Menschen und Organisationen treten, die es sich zum Ziel gesetzt haben, die Welt (ein wenig) zu verändern. Dabei geht es um große Weltentwürfe für eine nachhaltige Entwicklung, wie z.B. den ‚Global Marshall Plan‘, aber auch um konkrete Projekte vor Ort, die auf lokaler Ebene ansetzen. Ein besonderes Augenmerk werden wir dabei auf Initiativen und interessante Projekte in Lateinamerika legen. Gemeinsam wollen wir erkunden, was die ersten Schritte sind, einen Unterschied zu machen, und auch, mit welchen Hürden man so als ‚Weltenretter‘ tagtäglich umgehen muss.



Orientierung im Datenmeer

Das Internet ist für viele von uns zu einer zweiten Heimat geworden. Zumindest verbringen wir viel Zeit darin. Es ist normal, sich in virtuellen Welten zu bewegen, dort andere Menschen zu treffen, einzukaufen und zu spielen. Wenn wir eine Frage haben, fragen wir erst einmal bei Google. Zugleich birgt das Internet eine Welt von Trivialitäten, Missverständnissen, unbeherrschbaren Informationsmengen, von Verletzungen der Privatsphäre, ‚schmutzigen Bildern‘ und kranken Gedanken – und natürlich Werbung, die Dich dazu bringt, mehr zu kaufen als Du willst. Das ‚Leben im Datenmeer‘ ist in historischer Perspektive eine recht junge Erscheinung – wir müssen selbst Maßstäbe entwickeln und Verhaltensregeln erproben. Was bedeutet Respekt im Netz? Dieser und anderen Fragen werden wir uns in diesem Workshop widmen.



WORKSHOPS

Gesellschaft Umwelt Wirtschaft

WORKSHOPS II – Montag, 9.00 Uhr - 12.30 Uhr



Radio Onda Latina (Fortsetzung) ▣

Das World Trading Game

Viele Menschen in den Schwellen- und Entwicklungsländern haben bislang nur einen begrenzten Zugang zu den neuen Netzen, Märkten und Freiheiten der ökonomischen Globalisierung. Sie sehen sich einem Wettbewerb ausgesetzt, in dem sie nicht bestehen können. Die Verwerfungen und wachsenden Ungleichheiten, die mit der fortschreitenden Globalisierung einhergehen, sind ebenso offensichtlich wie der Nutzen, den wir jeden Tag daraus ziehen. Jetzt geht es darum zu lernen, wie eine Welt, in der es rund geht aber nicht alles rund läuft, besser gestaltet werden kann. Damit beginnt die Suche nach Lösungsansätzen. Das World Trading Game bietet einen spielerischen Einstieg in die Dynamik der globalen Ungleichheiten. Im Anschluss werden wir anhand der gemachten Erfahrungen diskutieren, wie sich eine faire und zukunftsfähige Weltwirtschaftsordnung verwirklichen ließe.



Fleisch (... ist kein Gemüse)

Wie viel virtuelles Wasser steckt in meinem Rindersteak? Was haben Klimawandel und Viehzucht miteinander zu tun? Wie entwickelt sich der Fleischkonsum in globaler Perspektive? Und welche Herausforderungen entstehen daraus? Dieser Workshop möchte Dich nicht zum Vegetarier machen, aber zu einer persönlichen Auseinandersetzung anregen, was wir heute tun müssen, damit uns das Schnitzel auch morgen noch schmeckt.



Ess-Raps (Fortsetzung) ▣

Plastik

Kunststoffe haben das Leben in vielen Bereichen einfacher gemacht – darum haben wir in den letzten 100 Jahren soviel davon hergestellt, dass man den gesamten Erdball sechsmal damit einpacken könnte. Erst langsam setzt sich das Bewusstsein durch, dass Plastik auch nicht zu unterschätzende Gefahren für Mensch und Umwelt mit sich bringt. Es dauert z.T. Jahrtausende, bis Kunststoffe sich wieder zersetzen und die Stoffe, die dabei entstehen, sind für Mensch und Natur etwas Neues. Der Workshop bietet Informationen rund um das Thema „Plastik“ – zu Produktion, Entsorgung, Auswirkungen auf die Nahrungskette, globalen Umweltgefährdungen und zu den Handlungsmöglichkeiten, damit umzugehen.



Auswirkungen des Klimawandels am Beispiel Lateinamerika

In Lateinamerika sind die Auswirkungen des Klimawandels bereits spürbarer als in Europa. Wir laden Euch ein zu einer Reise zu unterschiedlichen Regionen des Kontinents, zu abschmelzenden Gletschern, die bislang die Trinkwasserversorgung von mehreren hundert Millionen Menschen gewährleisten, zu Küstenstädten und in landwirtschaftliche Regionen, die mit der zunehmenden Zahl von Extremwetterereignissen zurechtkommen müssen. Wie gehen die Menschen mit diesen Herausforderungen um? Nach diesem Perspektivenwechsel ziehen wir den Vergleich: Was wird sich in Europa in den nächsten Jahrzehnten verändern?





Wirtschaft



Umwelt



Gesellschaft

WORKSHOPS

Gesellschaft Umwelt Wirtschaft

WORKSHOPS II – Montag, 9.00 Uhr - 12.30 Uhr (Forts.)

Biologische Vielfalt im ‚Hotspot Amazonien‘



Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2010 zum „Internationalen Jahr der Biodiversität“ erklärt, um auf den weltweiten, dramatischen Verlust der biologischen Vielfalt von Tieren und Pflanzen aufmerksam zu werden. Jeden Tag sterben über 100 Arten aus, viele weitere sind akut bedroht. 5 der 10 Staaten mit der reichsten Tier- und Pflanzenwelt liegen im Amazonasbecken: Venezuela, Kolumbien, Ecuador, Peru und Brasilien. Weil ihre Regenwälder eine sehr hohe Artenvielfalt aufweisen, bezeichnet man sie auch als „Hotspots“ oder Schatzkammern der Artenvielfalt. Gleichzeitig speichern die Regenwälder große Mengen Kohlendioxid, so dass ihre Abholzung zum Klimawandel beiträgt. Der Workshop nimmt Euch mit auf eine Reise in ein atemberaubendes Ökosystem, das gleichzeitig wie kaum ein anderes bedroht ist. Aber wie kann man den Regenwald schützen?

Bildung ohne Grenzen?!



Zu wenig Geld, zu wenig Lehrkräfte, Prüfungsstress, Konkurrenz und Ausgrenzung, Gewalt an Schulen, ‚Pisa-schock‘, ‚Generation Praktikum‘ – glaubt man den Medien, hat unser Bildungssystem schon lange keine guten Noten mehr verdient. Aber wie müssten sich die Strukturen unseres Bildungssystems verändern? Welche Fähigkeiten müssen vermittelt werden, um wirklich auf das Leben vorzubereiten? In diesem Workshop werden wir nicht nur das deutsche Bildungssystem unter die Lupe nehmen, sondern auch anhand ausgewählter Beispiele den Vergleich zur Situation in Ländern Lateinamerikas ziehen. Wie funktioniert dort das Bildungssystem und über was reden sich dort die Menschen die Köpfe heiß? Nach diesem Perspektivenwechsel wollen wir mit Euch über die grundlegenden Anforderungen für einen gelungenen Bildungsweg nachdenken und ein Bild für die ‚Schule der Zukunft‘ entwerfen.

Menschenrechte



Artikel 1 des Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Anhand konkreter Beispiele wollen wir die Bedeutung der Menschenrechte in unserem täglichen Leben erkunden. Gemeinsam mit Experten/innen wagen wir dann den Blick über den Tellerrand: Wie steht es in globaler Perspektive um die Verbreitung und Einhaltung der Menschenrechte? Welche Instrumente hat sich die Staatengemeinschaft über die letzten Jahrzehnte geschaffen, um den Schutz grundlegender Menschenrechte zu stärken? Einen regionalen Schwerpunkt bildet hierbei die Menschenrechtslage in den Ländern Lateinamerikas. Welche Fortschritte konnten erreicht werden, wo kommt es weiterhin zu systematischen Verletzungen der Rechte von Einzelnen und von Bevölkerungsgruppen? Welche Herausforderungen bringt die Globalisierung mit sich, die ein neues Nachdenken über Grundrechte notwendig machen?

Das Netz, das nicht vergisst



Zunehmend entstehen im Netz Persönlichkeitsprofile von uns, auf die viele zugreifen können. Der Umgang mit dem Internet ist für uns tägliche Routine. In Zeiten von SchülerVZ, StudiVZ und Facebook muss man aber auch lernen, seine Geschichten zu erzählen, ohne sich oder anderen Schaden zuzufügen.

WORKSHOPS

Gesellschaft Umwelt Wirtschaft

WORKSHOPS III – Montag, 14.00 Uhr - 18.00 Uhr



Radio Onda Latina (Fortsetzung) ▣

Bruttoinlandsglück – woran messen wir Entwicklung?

Wir haben uns daran gewöhnt, die Entwicklung eines Landes anhand der Höhe und des Wachstums der jährlichen Wirtschaftsleistung zu bewerten. Ist das Wirtschaftswachstum gering oder gar rückläufig, gehen wir davon aus, dass es nicht gut läuft und umgekehrt. Aber was sagt das Bruttoinlandsprodukt (BIP) tatsächlich über den Gang der Dinge aus? Welche anderen Entwicklungsindikatoren gibt es und was messen sie? Wir machen uns mit Euch auf die Suche nach dem „Bruttoinlandsglück“.



1 Mrd. hat Hunger

Die Staatengemeinschaft hat sich im Jahr 2000 das Ziel gesetzt, den Anteil der Menschen zu halbieren, die unter extremer Armut und Hunger leiden. Und eigentlich klingt es ganz einfach: eine erwachsene Frau braucht 2000, ein erwachsener Mann 2500 Kalorien pro Tag, um ein gesundes Leben zu führen. Die Welternährungsorganisation FAO hat vor zwei Jahren vorgerechnet, dass die weltweite landwirtschaftliche Nutzfläche ausreichen würde, um 12 Mrd. Menschen täglich mit 2700 Kalorien zu versorgen. Dennoch leiden derzeit mehr als eine Mrd. Menschen – rund ein Sechstel der Menschheit – unter Hunger und Mangelernährung. Was sind die Ursachen, welche Lösungsansätze gibt es? Der Workshop bietet zum einen fundierte Informationen zum Thema, zum anderen Raum für Diskussion und neue Ideen.



Ess-Raps (Fortsetzung) ▣

Kunst-Stoff

Wir machen Kunst! Aus Kunststoff. Die Herausforderungen, die mit der Nutzung von Plastik in nahezu allen Lebensbereichen – ob Folgen für die Umwelt, oder gesundheitliche Risiken – aber auch die Bedeutung von neuen Stoffen für unseren Alltag, sind in der Öffentlichkeit bislang kaum ein Thema. Wir wollen für das Thema sensibilisieren und zu einer persönlichen Auseinandersetzung anregen. Nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern mit großen Fragezeichen – ein Denkmal eben. Wir bauen mit Euch Skulpturen aus Plastik und drehen dazu einen kurzen Film. Kunstprofis unterstützen Euch dabei. Hier könnt Ihr Eure kreativen Talente zur Geltung bringen!



Hürden für ein nachhaltiges globales Handeln

Anhand von kleinen Spielen und Experimenten werden wir erkunden, wie die (unkoordinierten) Interessen verschiedener Akteure (Regierungen, Unternehmen, Menschen) zu sehr negativen Auswirkungen für die Allgemeinheit führen können. Der Workshop bietet durch spielerische Experimente Gelegenheit, solche Dynamiken erlebbar zu machen. Anhand konkreter Beispiele aus Politik, Wirtschaft und Umwelt lässt sich zeigen, dass diese Probleme auch in der Echtwelt eine Rolle spielen. Gemeinsam mit Euch wollen wir dann am Beispiel Klimawandel überlegen, welche Anreizmechanismen es geben könnte, um Fehlentwicklungen zu verhindern oder zumindest zu minimieren.



Planspiel Biosp(i)rit

Raps im Tank. Die Idee klingt charmant: Wir steigen um auf Biokraftstoffe, die wir aus Nutzpflanzen wie Raps, Mais, Zuckerrohr, o.ä. gewinnen und können so trotz Klimawandel und steigender Energiepreise weiter fahren wie bisher. Kritiker weisen hingegen auf die möglichen Schattenseiten hin: Wie wirkt sich die steigende Nachfrage nach Biokraftstoffen auf die Lebensmittelpreise (insb. in den Entwicklungsländern) aus? Sind Biokraftstoffe wirklich klimaverträglicher? Wie wirken sich Monokulturen auf die biologische Vielfalt aus? In dem Planspiel „Biosp(i)rit“ wirst Du selbst zum Akteur! Du verhandelst auf der Grundlage eines persönlichen Rollenprofils z.B. als Vertreter/in einer Umweltorganisation, eines Ölkonzerns oder einer politischen Institution über eine zukunftsfähige Lösung. So lernst Du unterschiedlichste Sichtwinkel auf das Thema kennen und kannst Dir selbst eine Meinung bilden. Und: Planspiele machen Spaß!



Bildnachweis: IPA

WORKSHOPS

Gesellschaft Umwelt Wirtschaft

WORKSHOPS III – Montag, 14.00 Uhr - 18.00 Uhr (Forts.)

Theater der Unterdrückten - Teatro do Oprimido



Anliegen des Instruments des „Theaters der Unterdrückten“ ist es, einen Weg aus der Ohnmacht aufzuzeigen und Menschen zu ermutigen, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. In gewisser Weise startete auch das Weltsozialforum vor einigen Jahren als ein „Theater der Unterdrückten“ – inzwischen ist es eine wichtige Plattform des globalen Austauschs geworden, das Menschen zusammenbringt, die etwas bewegen wollen. In diesem Workshop werden wir die Methoden des Theaters der Unterdrückten kennen lernen, um sie für eine aktive Auseinandersetzung mit den Grundideen und Leitbildern des Weltsozialforums zu nutzen. Gemeinsam mit Euch werden wir ein szenisches Bild entwickeln, das wir im Abschlussplenum des Jugendkongresses den anderen Teilnehmenden vor- und zur Diskussion stellen.

Samen säen: Kleine Handlungen mit großer Wirkung



Im Kino ist es in der Regel ja so: Der ‚Superheld‘ rettet die Welt, alle anderen können sich derweil zurücklehnen und ihm die Daumen drücken. Aber in der Realität sind solche Superhelden und Großtaten eher die Ausnahme. Oft sind es kleine Dinge, die die Welt verändern. Jemanden die Hand zu reichen, etwas zu teilen, sich eine Idee zu eigen machen. Am Beispiel von sog. „Mikrokrediten“, lokalen Initiativen und Projekten für die Entwicklung von Kommunen, Schulprojekten, u.a. lernt Ihr in diesem Workshop, dass es zunächst nur eines kleinen Samens bedarf, um einen großen Baum zu pflanzen.

... und wenn die Welt sich jeden Tag ändert, wer bin dann eigentlich ich?



Globalisierung, Migration, weltweite Vernetzung: tagtäglich werden wir mit Hunderten von Eindrücken aus aller Welt konfrontiert. Wir stehen vor einem immer größeren Angebot an Wahlmöglichkeiten. Die sich wandelnde Welt macht längst nicht mehr vor unserem eigenen Leben halt. Wachsende Mobilität, Fernbeziehungen und Kontakte zu Menschen mit Migrationshintergrund sind für uns Alltag. Doch wie finden wir uns zurecht in einer Welt in der (fast) alles möglich scheint, jedoch nichts sicher ist? In diesem Workshop möchten wir den Spieß einmal umdrehen: anstatt zu fragen, wie wir die globalisierte Welt verändern können, fragen wir uns, wie die globalisierte Welt uns verändert.



... und wenn die Welt sich jeden Tag ändert,
wer bin dann eigentlich ich?

WORKSHOPS

Gesellschaft Umwelt Wirtschaft

WORKSHOPS IV – Dienstag, 9.30 Uhr - 11.15 Uhr



Radio Onda Latina (Fortsetzung) ▣

„Was treibt uns eigentlich?“

Spielen und damit echtes Geld verdienen? Das Labor für experimentelle Wirtschaftsforschung der Universität Bonn macht's möglich. Im BonnEconLab, an dem auch der Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften, Prof. Dr. Reinhard Selten forscht, werden wir in spielerischer Weise an uns selbst erproben, nach welchen Kriterien wir unsere Entscheidungen treffen und wie sich Dilemmasituationen (wie z.B. die Überfischung der Ozeane) bewältigen lassen. Vorkenntnisse braucht es dafür keine und vielleicht springen am Ende sogar ein paar Euros für Euch raus. (Exkursion zu BonnEconLab - angefragt)



Fisch (Das Fischer-Spiel)

Noch vor 50 Jahren erschien der Reichtum der Meere unerschöpflich. Heute gelten rund drei Viertel der Fischbestände als bereits überfischt oder zumindest gefährdet. Das Fischerspiel gibt Euch die Möglichkeit, als kleine „Fischereiunternehmer/innen“ selbst die schwierige Aufgabe kennen zu lernen, natürliche Ressourcen in Balance zu halten. Dabei steht das Beispiel Fischbestände natürlich für eine Vielzahl an ähnlichen Herausforderungen der Globalisierung, sei es im Umweltbereich oder in der Wirtschaft. Wir ziehen mit Euch die Parallelen und suchen nach Lösungen für ein immer wieder auftretendes Problem – das sog. Allmende Dilemma.



Ess-Raps (Fortsetzung) ▣

Virtuelles Wasser

Wasser ist eine lebensnotwendige Ressource. Globalisierung der Güterproduktion bringt es mit sich, dass häufig in Gebieten, die ohnehin von Wasserknappheit betroffen sind, Produkte wie Früchte, Gemüse oder Schnittblumen mit einem hohen Wassereinsatz erzeugt werden, um sie dann auf dem Weltmarkt zu verkaufen. Der Begriff „virtuelles Wasser“ wurde von dem Geografen John Anthony Allan Mitte der 1990er Jahre als „in Produkten enthaltenes Wasser“ definiert. Damit ist die gesamte Wassermenge gemeint, die im Zuge der Herstellung und des Transports eines Produkts verbraucht worden ist. So wird z.B. bei der Erzeugung von Fleisch nicht nur der Verbrauch von Trinkwasser für die Tiere mit eingerechnet, sondern auch das für die Bewässerung der Futterpflanzen verwendete. Wie hoch ist unser Wasserverbrauch also wirklich? Und wie kann ich das beim Einkaufen berücksichtigen? Wir machen uns auf die Suche.



Szenario-Frühshoppen: Perspektiven für ein globales Klimaschutzabkommen?

Wir werfen den Blick auf mögliche Zukünfte. Wie geht es weiter mit dem Klimawandel, auf welche Folgen müssen wir uns einstellen? Welche Perspektiven können die Industrieländer den Schwellen- und Entwicklungsländern bieten, die auch endlich an ‚das schöne Leben ran wollen‘? Wie können wir uns an die globale Temperaturerhöhung anpassen? Gemeinsam mit Experten/innen werden mögliche Szenarien vorgestellt und mit Blick auf ihre Umsetzbarkeit diskutiert. Für die Diskussion laden wir Gäste ein, die die laufenden Verhandlungen für ein globales Klimaschutzabkommen aus nächster Nähe kennen.



Navigieren in unbekanntem Terrain

Bildnachweis: Bernd Stigmann/Robert Lorenz/PIXELIO, www.pixelio.de

WORKSHOPS

Gesellschaft Umwelt Wirtschaft

WORKSHOPS IV – Dienstag, 9.30 Uhr - 11.15 Uhr (Forts.)

Energiemix heute und 2050

Fossile Energieträger – Kohle, Öl, und Gas – machen heute mehr als drei Viertel unseres Energiemixes aus. Dies wird sich ändern. Aber gelingt die ‚weiche Landung‘ im Zeitalter der regenerativen, also erneuerbaren Energien? Welche Rolle kommt der Atomenergie als Brückentechnologie für den Übergang zu? Und wie können wir mit einer intelligenteren Nutzung unseren Energiebedarf deutlich verringern, ohne dass das Leben grau und öde wird? Der Workshop macht Dich vertraut, mit den unterschiedlichen Quellen, aus denen wir heute unsere Energie schöpfen – ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen sowie ihren Zukunftsaussichten. In einer abschließenden spannenden Casting Show lassen wir Öl, Kohle, Gas, Atomenergie und Erneuerbare Energien gegeneinander antreten – und Du sitzt mit in der Jury!



Bildnachweis: Robert Metzner/PIXELLO, www.pixello.de

Indigene Bevölkerungsgruppen in Lateinamerika

Nach einem spielerischen Einstieg zu Rollenbildern, Schichten und Zugehörigkeiten, machen wir uns auf zu einer Erkundungsreise zu Orten und Lebenswelten sog. indigener Bevölkerungsgruppen. Was macht ihren besonderen Lebensstil aus und mit welchen Herausforderungen müssen sie im Alltag zurecht kommen? Welche Parallelen können wir zu unseren eigenen Lebensstilen ziehen, was können wir aus den Unterschieden lernen? Der Fokus des Workshops wird dabei auf indigenen Völkern in Lateinamerika liegen.



Globalisierung fairändern – Zukunftsvisionen wagen

In den Workshops des Jugendkongresses sind vielfältige Herausforderungen der Globalisierung aufgegriffen worden – Umweltfragen, soziale und wirtschaftliche Aspekte. Wie können morgen acht, neun oder vielleicht sogar noch mehr Mrd. Menschen auf diesem Planeten zusammenleben? Welche Visionen werden dem Wandel im kommenden Jahrzehnt zu Grunde liegen? In einem World Café kommen wir zusammen und tauschen uns mit Stiften und Worten über unsere Hoffnungen, Wünsche, Träume und Visionen für die Zukunft aus. Es geht darum, ein Bild für das globale Zusammenleben von morgen zu entwickeln.



Die GloboScouts – wie junge Menschen aus Ostfriesland, Südafrika und Brasilien sich gegenseitig ihre Länder und Kulturen erklären

Seit mehreren Jahren treffen sich die jungen ‚GloboScouts‘ aus dem Projekt ‚Peer-Leader-International‘ aus Deutschland, Südafrika und Brasilien, um sich gegenseitig kennenzulernen, miteinander auszutauschen und gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Die ‚GloboScouts‘ berichten Euch in diesem Workshop von ihren Trips in andere Weltregionen, bringen Euch auf spannende Weise ihre Partnerregionen näher und zeigen, wie man z.B. einem brasilianischen Jugendlichen am besten erklärt, wie es sich im ostfriesischen Ostrhauderfehn so lebt.



ANSPRECHPARTNER/INNEN

Svetlana Alenitskaya
Bundeszentrale für politische
Bildung/bpb
Adenauerallee 86, 53113 Bonn
Tel: 0228 - 99515 509
Fax: 0228 - 99515 293
alenitskaya@bpb.de

Sascha Meinert
IPA LERNMEDIEN -
i.A. der bpb
Der Berliner Netzwerkpartner des
Instituts für prospektive Analysen e.V.
Tel: 030 - 33 987 34 0
meinert@ipa-netzwerk.de

ANMELDUNG

Da die Anzahl der freien Plätze begrenzt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung **bis spätestens 23. September 2010** per Email an:
jugendkongress@teamglobal.de

WORKSHOPÜBERSICHT

Gesellschaft

Umwelt

Wirtschaft

Globalisierung und Gesellschaft

Globalisierung und Umwelt

Globalisierung und Wirtschaft

	Themenstrang 1	Themenstrang 2	Themenstrang 3	Themenstrang 4	Themenstrang 5	Themenstrang 5	Themenstrang 7	Themenstrang 7	Themenstrang 7	Themenstrang 9
Workshops I So, 15.00 Uhr-19.00 Uhr	Radio Onda Latina Infos, Stimmen und Musik aus und über Lateinamerika	Die Krise nutzen – Wirtschaft neu denken	Globalisierung essen Ess-Raps (Rap-Workshop)	Story of Stuff	None like it hot! – Herausforderung Klimawandel	Leben im Menschenpark	Ich bin dann mal da... Migration und Integration in globaler Perspektive	Weltenretter – Begegnungen mit bemerkenswerten Menschen und Ideen	Orientierung im Datenmeer	
Workshops II Mo, 9.00 Uhr - 12.30 Uhr	Radio Onda Latina (Forts.)	„Was treibt uns eigentlich?“	Fleisch (... ist kein Gemüse) + Ess-Raps (Forts.)	Plastik	Auswirkungen des Klimawandels am Beispiel Lateinamerika	Biologische Vielfalt im Hotspot Amazonien	Bildung ohne Grenzen?	Menschenrechte	Das Netz, das nicht vergisst	
Workshop III Mo, 14.00 Uhr -17.00 Uhr	Radio Onda Latina (Forts.)	Bruttoinlandsstück – woran messen wir Entwicklung?	1 Mrd. hat Hunger + Ess-Raps (Forts.)	„Kunst-Stoff“ (Art- und Film- Workshop)	Hürden für ein nachhaltiges globales Handeln	Pianspiel Biosp(i)rt	Theater der Unterdrückten – Teatro do Oprimido	Samen säen: Kleine Handlungen mit großer Wirkung	... und wenn die Welt sich jeden Tag ändert, wer bin dann eigentlich ich?	
Workshops IV Di, 9.30 Uhr-11.15 Uhr	Radio Onda Latina (Forts.)	Das World Trading Game	Fisch (das Fischer-Spiel) + Ess-Raps (Forts.)	Virtuelles Wasser	Szenario- Frühschoppen: Perspektiven für ein globales Klimaschutz- abkommen?	Energiemix heute und 2050	Indigene Bevölkerungs- gruppen in Lateinamerika	Globalisierung fairändern - Zukunftsvisionen wagen	Die GloboScouts – wie junge Menschen aus Ostfriesland, Südafrika und Brasilien sich gegenseitig die Welt erklären	